

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **30 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für unsern Redaktor, PD Dr. K. Aerni, dem an dieser Stelle für seine gewaltige Arbeit gedankt sei.

Der Vorstand prüfte auch verschiedene Sparmassnahmen. Neben dem Verzicht auf einen aufwendigen Druck unserer Publikationen, entschlossen wir uns, keine Bietkarten mehr zu versenden. Der Vortragsbesuch im abgelaufenen Jahr - ohne Bietkarten - hat bewiesen, dass diese

Massnahme keine negativen Folgen zeitigte. Dass die Zusammenarbeit mit befreundeten Gesellschaften weiterhin sehr gut funktioniert, sei zum Schluss mit Genugtuung festgestellt. Der Uebergang ins 2. Jahrhundert der Tätigkeit der Geographischen Gesellschaft vollzog sich friktionslos!

M. Hohl

STRAKA, H.: Pollen- und Sporenkunde. Eine Einführung in die Palynologie, (Grundbegriffe der modernen Biologie, Band 13), Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1975, 238S., 127Abb., 21 Tab., Format 15,4 x 22,9 cm, kartoniert DM 44. - (ISBN 3-437-20143-3).

Im Frühjahr 1975 ist im Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, ein weiterer Beitrag von H. STRAKA, Kiel, zur Palynologie herausgekommen. Der Autor will damit ein allgemeines Lehrbuch der Pollen- und Sporenkunde dem palynologisch Interessierten vorlegen. Nebst den Geobotanikern dürften die sedimentologisch ausgerichteten Geologen und in neuerer Zeit auch immer mehr die physischen Geographen für palynologische Arbeiten Gewinn daraus ziehen. Das Buch will kein Bestimmungsschlüssel für fossile Pollen und Sporen sein, sondern es vermittelt allgemeine Kenntnisse in

- Pollen- und Sporenmorphologie
- Palynosystematik
- Sporen- und Pollenanalyse quartärer und auch präquartärer Sedimente
- mitteleuropäische Vegetationsgeschichte
- Geschichte der Waldbäume und der Hasel in Mitteleuropa seit der letzten Kaltzeit.

Das Buch enthält eine ganze Reihe guter Fotos von fossilen und rezenten Pollen und Sporen. Die graphischen Darstellungen sind einprägsam. Es werden im weiteren Abbildungen aus älteren Standardwerken geboten. Als wertvolle Hilfe für den palynologisch Arbeitenden erweisen sich

die zahlreichen Hinweise auf weiterführende Literatur und das recht umfangreiche Literaturverzeichnis. Auch das Inhaltsverzeichnis ist gut gelungen, umfasst es doch nebst den wichtigsten geobotanischen Begriffen auch viele Ausdrücke der Pollen- und Sporenmorphologie. Gerade diese letzte Eigenschaft erweist sich für Fortgeschrittene als besonders wichtig, weil der Autor in der pollenmorphologischen Nomenklatur zum Teil andere griechische Wortstämme verwendet, als FAEGRI & IVERSEN (1964) und IVERSEN & TROELS-SMITH (1950) in ihren klassischen Werken. Neben den oben genannten Hauptsachbereichen werden speziellere Fragestellungen behandelt. So zum Beispiel Altersbestimmungen von Vulkanausbrüchen. Im kurzen Kapitel zur pollenanalytischen Datierung von Gletscherschwankungen - für den Glazialmorphologen von besonderem Interesse - sind die neuesten Arbeiten von H. J. Mueller (1972), H. ZOLLER (1966), H. KLEIBER (1974), S. BORTENSCHLAGER (1972) und G. PATZELT & S. BORTENSCHLAGER (1973) berücksichtigt worden. Auch der in der Palynologie heute vermehrt angewandten Fluoreszenzmikroskopie ist ein kurzes Kapitel gewidmet. Das Lehrbuch kann sowohl dem Fortgeschrittenen als auch dem Anfänger für palynologische Arbeiten bestens empfohlen werden.

C. Burga